

- 1 -

Empfehlungen

der Ausschüsse

zum

Agrarbericht 1985

Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung

Materialband (einschließlich Buchführungsergebnisse) zum
Agrarbericht 1985 der Bundesregierung

Punkt der 549. Sitzung des Bundesrates am 22. März 1985

Der federführende Agrarausschuß

empfiehlt dem Bundesrat, zu dem Agrarbericht gemäß § 4 des Landwirtschaftsgesetzes wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Der Bundesrat nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, daß die deutsche Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1983/84 einen einschneidenden Einkommensrückgang um 18,2 % hinnehmen mußte. Er weist dazu auf folgendes hin:
2. - Die deutsche Landwirtschaft fällt durch das schlechte Wirtschaftsergebnis im letzten Jahr unter das bereits im Wirtschaftsjahr 1975/76 erreichte Einkommensniveau zurück.
3. - Diese Entwicklung hatte zur Folge, daß 47,7 % der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe Eigenkapitalverluste erlitten.
4. - Der Abstand zur Einkommensentwicklung im außerlandwirtschaftlichen Bereich hat sich weiter vergrößert.

52/1/85

5. - Im Durchschnitt der letzten zehn Wirtschaftsjahre stieg der Gewinn je Familien-AK in der Landwirtschaft jährlich nur um 0,7 % an, während der gewerbliche Vergleichslohn im gleichen Zeitraum durchschnittlich um 5,4 % gesteigert werden konnte.
6. - Die für das laufende Wirtschaftsjahr vorausgeschätzte Einkommensverbesserung um 8 % kann den Einkommenseinbruch in 1983/84 nicht annähernd ausgleichen.
7. - Der Einkommensrückgang im Wirtschaftsjahr 1983/84 war in den Ländern unterschiedlich hoch. Nach wie vor liegt aber das Einkommensniveau der Vollerwerbsbetriebe in den Regionen mit ungünstiger Agrarstruktur am niedrigsten.
8. - Die einkommensmindernden Auswirkungen der Milch-Garantiemengen-Regelung sind in das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 1983/84 noch nicht eingeflossen; trotz der flankierenden nationalen Maßnahmen wird bei den Futterbaubetrieben, die rd. 60 % der Vollerwerbsbetriebe ausmachen, für das Wirtschaftsjahr 1984/85 ein weiterer Einkommensrückgang von 6 % vorgeschätzt.
9. Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, entsprechend ihrem Auftrag nach dem Landwirtschaftsgesetz verstärkt alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um künftig die deutsche Landwirtschaft wieder an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben zu lassen. Im Mittelpunkt muß dabei die Sicherung der bäuerlichen Landwirtschaft stehen. Die Mittel der EG-Marktpolitik, der Agrarstrukturpolitik, der Steuerpolitik sowie der Agrarsozialpolitik müssen konsequent zur Stärkung bäuerlicher Betriebe eingesetzt werden.

10. Im übrigen weist der Bundesrat darauf hin, daß der Konzentrationsprozeß in der Veredelungsproduktion, insbesondere in der Schweinehaltung, und die Zunahme der flächenunabhängigen Produktion fortschreitet. Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, dieser Entwicklung national und EG-weit verstärkt entgegenzuwirken, die hierfür geeigneten Maßnahmen weiterzuentwickeln und darüber im nächsten Agrarbericht zu berichten.